



Gössertürme (Gösser 1030m)

Grazer Bergland

Gösserkante 4+

Charakteristik:

Nette Kletterei in der Raabklamm, empfehlenswert als Alternativtour bei Schlechtwetter in der Obersteiermark (soll ja hin und wieder vorkommen). Über zwei recht steile Seillängen gelangt man in gutgriffigem Fels (teilw. etwas brüchig) auf den Westgipfel des Südturmes. Die Route ist teils mit älteren Normalhaken und teils mit älteren Klebehaken nicht gerade bestens ausgestattet, deshalb ein paar Klemmkeile sowie ein paar Friends an den Klettergurt hängen.



In der zweiten etwas bewachsenen Seillänge

Dauer: Zustieg: 10 Min. Aufstieg: 45 Min. Abstieg: 10 Min. Höhendiff.: 120 Hm	Schwierigkeit & Material: 4+ Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (6 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), mobile Sicherungsmittel, Einfachseil	
	Wandausrichtung: nordwest	
Talort: Arzberg (550m) bzw. Passail	Stützpunkte: keiner	Karte: ÖK 164
Ausgangspunkt: Parkplätze an der Gösserstraße direkt unter den Gössertürmen. Zum Parkplatz unterhalb der Gösserwände gelangt man auf der Gösserstraße, die von der Straße Passail-Weiz ganz in der Nähe von Passail abzweigt (Wegweiser in Richtung der Schauhöhlen Grasselhöhle und Katerloch). Man bleibt immer auf der Straße die sich etwas erhöht durch die Raabklamm zieht (keiner der abwärts führenden Abzweigungen folgen).		

Tourenverlauf:

Zustieg: Von den Parkplätzen (eigentlich nur Parkmöglichkeiten) steigt man in wenigen Minuten direkt zum Wandfuß auf und hält sich immer links aufwärts, bis man die zwischen Nord- und Südturm eingeschnittene Schlucht erreicht. Hier Einstieg bei einem Bohrhaken (nächst einer grünen Tafel "Naturschutzgebiet").

Die Route führt nun schräg rechtst aufwärts auf einen kleinen Absatz und weiter über eine Steilstufe auf den nächsten Absatz. Weiter etwas rechtshaltend aufwärts über einen plattigen Riß zum Beginn des geschlossenen senkrechten Kantenteiles. Hier nicht weiter aufwärts sonder 5m nach links queren und dann schräg links Aufwärts zum Standplatz in einer niederen überdachten Nische. Aus der Nische nun rechts heraus und hinauf zu kleinem Überhang, über diesen hinweg und weiter gerade aufwärts durch eine steile seichte Rinne mit mehreren Bäumchen aufwärts in die kleine Scharte knapp unterhalb des Turmgipfels (Gipfelzeichen und Wandbuch).

Der Abstieg führt durch die Schlucht zwischen Nord- und Südturm (Abseilstelle bei starker Lärche mit freiliegender Bogenwurzel - 25 m) zum Einstieg der Gösserkante, weiterer Abstieg wie Zustieg.